

## **EVP will Mindestpreis für Zigaretten**

**Die EVP Schweiz verlangt einen Mindestpreis für Zigaretten. Nur so kann verhindert werden, dass die Präventionsanstrengungen durch Billigmarken und Tiefpreisaktionen unterlaufen werden.**

*In ihrer Vernehmlassungsantwort zum Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung hält die EVP Schweiz fest, dass die Anstrengungen des Gesetzgebers in erster Linie darauf abzielen müssen, dass Jugendliche gar nie zu Raucherinnen und Rauchern werden.*

*Weil der Preis gerade für die jugendlichen Konsumentinnen und Konsumenten eine erhebliche Rolle spielt, begrüsst die EVP die Anhebung und Vereinheitlichung der Tabaksteuer. Längst fällig ist die Erhöhung der Steuer für den Feinschnitttabak, weil andernfalls mit dem Selberdrehen von Zigaretten die Präventionsanstrengungen unterlaufen werden können.*

*Schliesslich fordert die EVP einen Mindestpreis für Zigaretten. Durch Billigmarken und Tiefpreisaktionen wird andernfalls die erhoffte präventive Wirkung der Steuererhöhung wieder zunichte gemacht.*

Zürich, den 16. November 2006/nh

Für Auskünfte:

---

Nationalrat Walter Donzé: 076 365 50 15

Joel Blunier, Generalsekretär EVP Schweiz: 076 379 76 79

Niklaus Hari, Kommunikationsverantwortlicher EVP Schweiz: 079 202 72 27

---